

Zwei Heime, eine Lösung

Der Wagerenhof und das Werkheim Uster arbeiten mit LOBOS-SQL

Als die beiden benachbarten Heime eine neue Software suchten, taten sie dies zunächst unabhängig voneinander, bis in der Evaluationsphase nur noch die Lösungen von Abacus und LOBOS im Rennen waren. Da entschieden sich die beiden Heime gemeinsam für LOBOS-SQL und betrieben anfangs sogar einen gemeinsamen Server. Die gleichzeitige Anschaffung der Software «hatte Signalwirkung auch für andere Heime», erläutert Urs Winistörfer, Geschäftsführer Dienste im Werkheim Uster.



Im Wagerenhof werden schwer- und schwerstbehinderte Menschen rund um die Uhr betreut.

Das Werkheim Uster

Im Werkheim Uster arbeiten etwa 150 Menschen mit geistiger Behinderung, 110 davon wohnen auch dort in vier verschiedenen Wohnformen, je nach Betreuungsintensität. In den geschützten Werkstätten stehen 140 Arbeitsplätze zur Verfügung, davon 80 in der Produktion Turicum. Der Produktionssektor reicht von Holz- und Metallbearbeitung über Verpackung und Montage, Textilarbeiten und Tongiessen bis zur Druckerei. Die selbst gefertigten Gegenstände werden im EMU-Shop («Einmalig, Mutig, Unternehmerisch») verkauft, auch im Internet. Den Web Shop gab es schon vor 2005, aber heute läuft auch die gesamte Auftragsabwicklung des Internethandels über LOBOS-SQL.

Ausserhalb der Werkstätten helfen mobile Einsatzgruppen bei Gartenarbeiten oder im

Verteilzentrum der Migros und führen Aufträge vor Ort in anderen Betrieben aus.

Der Wagerenhof

Im Wagerenhof wohnen schwer- und schwerstbehinderte Menschen, die rund um die Uhr betreut werden. Darüber hinaus stehen geschützte Arbeitsplätze in der eigenen Gärtnerei, Landwirtschaft, Küche, Wäscherei, Hotellerie und Technik zur Verfügung. Daneben werden viele Therapieformen direkt im Heim angeboten, auch im eigenen Hallenbad oder Reittherapie. In kleinen Wohngemeinschaften von fünf bis acht Personen haben die 210 Bewohnerinnen und Bewohner ein bleibendes Zuhause gefunden. 500 Mitarbeitende sind im Wagerenhof beschäftigt, darunter auch ein Arzt mit eigenem medizinischen Bereich.

LOBOS-SQL im Wagerenhof

Bis Ende 2005 arbeitete der Wagerenhof mit verschiedenen Einzelprogrammen. Auf der Suche nach einer integrierten Heimplösung «stösst man automatisch auf LOBOS-SQL», berichtet David Fehr, Leitung Finanzen & Controlling. «Mit anderen Programmen kann man zwar grundsätzlich auch alles machen, aber bei LOBOS-SQL ist bereits das richtige Sortiment für Heime vorhanden. Anpassungen gibt es natürlich immer, aber LOBOS-SQL hat schon viel im Standard drin.»

Bereits in der Evaluationsphase war ihm klar, dass die Einführung «schnell gehen müsste und dann ging's auch schnell». Im August 2005 wurde der Auftrag erteilt. Im Januar 2006 war Produktivstart. «Dank der selbsterklärenden Oberfläche brauchten die zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die heute täglich mit LOBOS-SQL arbeiten, keine grossen Schulungen. Jedes Modul ist gleich auf-



Der Hinterhof bei den Wohngemeinschaften im Wagerenhof strahlt Geborgenheit aus.

gebaut. Wenn man eins bedienen kann, kann man grundsätzlich alle bedienen.»

Der Wagerenhof verwaltet mit LOBOS-SQL je rund 11'000 Debitoren- und Kreditorenbewegungen pro Jahr, rund 800 Artikel, 12'400 Adressen, 2'000 Spendeneingänge, 140 Kostenstellen und -träger und 500 Konti.

Für die Erfassung der medizinischen Leistungen und die entsprechende Rechnungstellung nach TARMED ist die Spezialsoftware Vitomed vorgeschaltet. Die dort erfassten Daten werden wöchentlich an LOBOS-SQL übermittelt, wo dann die Debitorenkontrolle stattfindet.

Auf der anderen Seite funktioniert der Datenexport aus LOBOS-SQL direkt in Excel sehr einfach. Daraus wird unter anderem die monatliche Erfolgsrechnung für Geschäftsleitung und Stiftungsrat erstellt. In LOBOS-SQL selbst können alle Kostenstellen oder übergeordnete Führungsbereiche direkt angeschaut werden, auch Details oder einzelne Belege kann man schnell anklicken.

Einmal pro Jahr gehen die SOMED-Statistiken an den Bund. «Früher mussten wir diese



Gemütliche Wohnungen mit Balkon für die Wohngemeinschaften im Wagerenhof.

Zahlen etwas mühsam zusammentragen. Seit wir mit LOBOS-SQL arbeiten, genügt dafür ein Knopfdruck.»

Am 1. Januar 2007 wurde neben der gesamten Buchhaltung auch das Personalwesen von LOBOS-SQL eingeführt. Dabei nutzten die Anwender wieder etwas intensiver die Hotline des Software-Betreuers. Dieser Service ist im Wartungsvertrag enthalten, ganz gleich wie lange es dauert, bis eine Frage geklärt ist oder wie viele Fragen gestellt werden. Der Wartungsvertrag umfasst auch alle Updates. «LOBOS geht sehr flexibel mit unseren Optimierungswünschen um. Wenn sie den Eindruck haben, unsere Anfrage sollte eigentlich in den Standard-Umfang der Software hineingehören, dann wird die Erweiterung sehr schnell umgesetzt und als Standard-Update kostenfrei eingespielt.»

David Fehr schätzt die Software LOBOS-SQL gerade auch in den bewegten Zeiten, in denen viele Veränderungen anstehen. So wird die Stiftung Wagerenhof unter anderem in den nächsten drei Jahren die Anzahl der geschützten Arbeitsplätze von rund zwanzig Ende 2007 auf 56 im Jahr 2010 ausbauen.



Gemeinsame Tiererlebnisse fördern auch die emotionale Bindung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.



Therapeutische Angebote ermöglichen es, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken.

LOBOS-SQL im Werkheim Uster

Das Werkheim Uster nutzte seit 1987 die Software Sage Sesam mit einem separaten Lohnprogramm und einer Auftragsbearbeitung, die ein 1-Mann-Betrieb direkt für das Werkheim entwickelt hatte – eine recht gefährliche Situation, weil der Support und die Weiterentwicklung nicht dauerhaft gesichert waren. Da es von Sesam nichts Heimspezifisches gab, beschloss das Werkheim, sich von seinen alten Software-Lösungen zu trennen.

Für die LOBOS AG sprach auch, dass sie in Schwerzenbach direkt vor der Haustür sitzt. Heute werden die IT-Betreuer ein- bis zwei-

mal pro Monat gerufen, um neue Mitarbeiter zu schulen oder die Wünsche zu besprechen, die sich aus dem laufenden Betrieb ergeben. Für die Auftragsbearbeitung erweiterte LOBOS den Standard der Software. Dies war im Kaufvertrag «sehr kulant» so vereinbart worden. Trotz der ständigen Ergänzungen in diesem Bereich läuft das Programm störungsfrei. «Manchmal brechen die Leitungen zusammen. Dann kommt der Support vom Wagerenhof», schmunzelt Winistörfer.

Von Anfang an arbeitete das Werkheim mit dem gesamten Accounting, in der zweiten Hälfte 2007 kam der Pflegemanager dazu, seit 2008 die Anlagenbuchhaltung und die Cafeteria-Abrechnung.

Im ganzen Werkheim stehen an den verschiedenen Standorten sechzig LOBOS-SQL-Arbeitsstationen. In der Verwaltung arbeiten rund zwölf Anwender auf sechs Stellen mit der Software. Sie wird als sehr benutzerfreundlich erlebt, dennoch «muss man bereit sein, seine Gewohnheiten zu ändern, wenn man früher mit anderen Programmen gearbeitet hat», betont Urs Winistörfer. «Insgesamt arbeiten wir gerne mit Lobos zusammen. Die Betreuung ist kompetent, hilfsbereit und fair.»

LOBOS Informatik AG

Franz Fuchs

Bahnstrasse 25

CH-8603 Schwerzenbach

Tel.: 044 825 77 77

Fax: 044 825 77 00

ffuchs@lobos.ch

www.lobos.ch